

# Randolph's McCraines Kapitäns Logbuch

## Eine Ff zu dem Spiel Anno1701

Von abgemeldet

### Kapitel 3: Logbuch Eintrag III

Ein schreckliches Unwetter tobt über unserer Siedlung. Mehr als zuvor fürchte ich die Naturgewalten. Viele meiner Siedler sind in der Kirche - suchen Schutz und beten, dass uns der vom Händler prophezeite Wirbelsturm verschont.

Turmwache! Wo befindet sich die Windhose gerade? Wird der Sturm vorüberziehen? Bitte, was? "Nein", sagt ihr... Nun denn, wenn es das Schicksal so will, sollen dies meine letzten Zeilen aus der neuen Welt gewesen sein. Ich begeben mich zu meinen Siedlern und harre mit ihnen der Dinge, die da kommen mögen.

Endlich! Wieder Kontakt zur restlichen Welt. Der Wirbelsturm tobte über unserer Insel und schnitt uns komplett von der Außenwelt ab. Viele Häuser hat er zerstört, doch wie gewöhnlich geben wir nicht auf. Meine Bevölkerung ist die tapferste, fleißigste und allerbeste, die man sich nur wünschen kann. Sie bauen, bauen, bauen... Und was sehen meine Augen dort auf dem Dorfzentrum? Schick sehen sie aus in ihrer neuen Sonntagstracht. Stolz flanieren sie durch die Straßen von Schafheim, die sie mit eigenen Händen neu gepflastert haben. Ja, wir haben es geschafft: Die Bürger bevölkern en masse die Straßen, und die Häuser sind so groß und farbenfroh wie nie zuvor. Aus unserer kleinen Siedlung ist eine prächtige Stadt geworden.

Wir brauchen endlich unser eigenes Werkzeug. Wohlan, lasst uns eine Erzmine erschließen und das Erz abbauen. Und Waffen wären wohl auch nicht schlecht. Vom Händler, der unsere Siedlung nicht nur mit dringend benötigten Waren, sondern auch immer mit den neuesten Nachrichten versorgt, habe ich gehört, dass Piraten in den Gewässern der neuen Welt ihr Unwesen treiben. Und ich möchte aufs Beste gewappnet sein.

Meine Handelschiffe besegeln die Meere, doch die Angst der Besatzung vor den Piraten ist groß. Ich werde ein Kriegsschiff bauen lassen. So können wir zum einen unsere Stadt gegen Angreifer verteidigen und zum anderen die Handelschiffe auf ihrem Weg durch die Gewässer eskortieren.

Unsere Stadt genießt inzwischen einen gewissen Ruf, der illustre Gäste anlockt. Gerade habe ich auf dem Dorfzentrum den Erfinder werkeln sehen. Es knallt und zischt dort, dass es eine Freude ist. Die Bürger jubeln derart, man könnte glatt

meinen, sie feierten ein Fest. Nicht nur Spaß bringt der Erfinder, er beschleunigt die Schulforschung in einer Weise, dass wir bereits jetzt mit dem Bau von effektiven Wehranlagen beginnen. In der Nahе der Erzmine bauen meine Männer eine Kanonengieerei, und an der Küste errichten sie zum Schutz Kanonenturme. Nun, ich bin kein aggressiver Despot, doch ich möchte Menschenleben nicht unnötig aufs Spiel setzen. Wir brauchen in einer neuen Welt wie dieser Verteidigungsmöglichkeiten.

Diese neue und prächtige Welt hält doch tatsächlich noch einige Überraschungen für uns bereit. So habe ich heute Carmen Marquez kennen gelernt. Sie mag ein Sprössling der Piratensippe sein, doch pflegt sie nur noch wenig Kontakt zu ihnen und beherrscht nun ein kleines, aber feines Handelsimperium. Bei ihrem Besuch auf der Insel haben wir uns über die Möglichkeiten der neuen Welt unterhalten und kamen zu dem Schluss, dass ein Handelsvertrag im Sinne aller Beteiligten wäre. Ihre Leute verlangen nach Bier, und das haben wir zu Hauf im Angebot, meine Leute verlangen nach Tabakwaren, und diese baut sie auf einer Insel erfolgreich an. Mein Ruf wächst, und die Stadt gedeiht.

Was will man mehr?